

Rude Birds

Forschungstagebücher

Von Nekoryu

Kapitel 1: Eintrag von Hazel Freebird; 3. Tag des 6. Zyklus im 87. Jahr

Die Rude Birds gehören zu den größten Lebewesen auf diesen Planeten und sind offenbar die einzigen, die in dieser kargen Landschaft aus Geröll, Sand und Fels ohne Weiteres überleben können. Das beeindruckende an ihnen ist nicht, dass sie über ein Jahr lang ohne Wasser auszukommen (so sagt man), oder dem Umstand, dass sie der leicht erhöhten kosmischen Strahlung, die durch die Sonne dieses Systems durch das schwächere Magnetfeld dringt und uns nicht angepasste Lebensformen verbrät wie ein Würstchen über einem schwachen Kohlefeuer- sondern die absolut schwindelerregende Flügelspannweite von fast 13 *Ma'an! Ich finde das, nun beeindruckend!

Manchmal fliegen sie über unsere Köpfe hinweg und haben in der Ferne die Größe eines fetten Schweines, sodass man meinen könnte, es wären ganz gewöhnliche Vögel in ganz gewöhnlicher Größe. Dann geben sie einen Schrei von sich und stürzen sich nach unten, um ein besagtes fettes Schwein zu erbeuten und 15 Leute haben mit Fackeln, allerlei Gerätschaften und viel Geschrei Mühe, einen Vogel in der Größe des großen Krans abzuwehren, um das panisch quiekende Häppchen entweder aus dessen Schnabel zu retten oder den Fang zu verhindern. Glücklicherweise gelingt das oft, doch die Rude Birds sind kluge Vögel und beginnen, meist tagelang über uns zu kreisen, andere anzuziehen, bis sie dann ihre Gelegenheit sehen. Leider nehmen sie dann nicht nur ein Schwein mit, sondern im Grunde genommen alles, was sich unvorsichtig vor die Tür traut....

Einen von den unseren hat es noch nicht erwischt, aber ich glaube, dass die Rude Birds an uns nicht als Beute interessiert sind. Iwahrscheinlich sind wir in ihren Augen zu wehrhaft und werfen nicht genug Fleisch ab, um die Mühe wert zu sein, sich mit uns herum zu ärgern. Trotzdem haben die Leute Angst vor ihnen und holen die Kinder rein, wenn sich ein Rude Bird über uns befindet.

Es gibt viele Gerüchte, Theorien und Halbwahrheiten über die Rude Birds. Viele denken, dass sie ähnlich wie die Echsen hier ihren Urin in fester Form ausscheiden. Oder Wasser in ihren Zellen speichern können. Oder die halbe Zeit des Jahres schlafen und die andere Hälfte aufwachen. Das würde meiner Meinung nach keinen Sinn ergeben, da ich denselben Rude Bird schon mehrfach zu unterschiedlichen Zeiten

im Jahr beobachtet habe. Einen derartigen zyklusähnlichen Schlaf bei dieser fast gleichbleibend trockenen Umgebung und Hitze macht einfach keinen Sinn.

Obwohl wir also nun schon fast 87 Jahre auf diesem Planeten leben wissen wir nichts über sie und es gibt- wie gesagt, mehr Gerüchte also wirkliches Wissen über sie. Wenn ich daran denke, dass wir mal ein Volk von neugierigen Entdeckern waren, die Wissen angehäuft haben wie die Räuber Gold in den Geschichten, macht mich das traurig.

Ich habe also beschlossen, die Rude Birds zu erforschen und vielleicht auch von ihnen zu lernen, wie man in dieser kargen Landschaft überleben kann.

Ich werde mir einige Methoden ausdenken, wie ich sie beobachten kann. Das geht aber nur, wenn ich die Hiji*² und die Ältesten um Unterstützung bitte. Denn niemand weiß, wo die Rude Birds schlafen, nisten oder wo auch immer sie sich aufhalten. Ich werde wahrscheinlich durch ein riesiges Gebiet ziehen und mit den marodierenden Stämmen, der Hitze, der Strahlung und den ganzen anderen nicht zu unterschätzenden Widrigkeiten klarkommen müssen. Und dazu brauche ich vor allem Hilfe. Wahrscheinlich werde ich sehr lange damit verbringen, die Ressourcen für die Strecke anzulegen und dann eine Art Kette bilden.

Ich kann nur hoffen, dass es nicht zu weit weg ist.

Aber ich sollte mich nicht in Spekulationen verlieren: das ist alles genauso vage wie die Rude Birds selbst zu beobachten....